



» **Küstenwetter:** Die Talisker Bay in Schottland kurz nach Sonnenuntergang.
24 mm | f/22 | 5 s | ISO 100

» **Hügel hinter Hügel:** Die illuminierten Hügel von Quiraing zum Sonnenuntergang. Eine prächtige Hügellandschaft in Schottland.
19 mm | f/9 | 1/80 s | ISO 400

REISEBERICHT AUS SCHOTTLAND

Das Wetter auf Fotoreisen

Auf Reisen hat das Wetter maßgeblichen Einfluss auf Ihre Fotos. Die Reisefotografen Stephanie Bernhard und Thomas Tschumi zeigen Ihnen hier am Beispiel der Isle of Skye, wie sie das Wetter nutzen.

Statt in der Hauptsaison zu reisen bevorzugen wir die Nebensaison. Dabei ist einer der wichtigen Punkte das wechselhafte Wetter. Nicht, weil wir besonders gerne nass werden oder über schlammige, kaum befahrbare Straßen unseren Weg bahnen, sondern weil das Licht an Tagen mit vielen Wetterwechseln

einfach am schönsten ist. Das ist mit ein Grund, weshalb wir Schottland derart in unser Herz geschlossen haben – von den Menschen mal ganz abgesehen natürlich.

Unterwegs auf der Isle of Skye

Die fotografisch besonders reizvolle Isle of Skye wird während der Hochsaison regel-

mäßig beinahe überrannt. Dann befinden sich mehr Touristen als Einheimische dort, eine Zeit, in der wir diesen Ort meiden. Wir reisen deshalb stets nach der Hauptsaison zur Isle of Skye. Zwar kann es dann auch mal richtig ungemütlich nass werden, aber da das Wetter wie gesagt sehr häufig wechselt, hat man in der Regel nicht durch-

gehend Regen. Generell ist es so, dass Sie vor und nach Gewittern umwerfende Lichtstimmungen erleben können. Gleichzeitig ist es (mindestens im Vergleich) menschenleer, genau die richtige Mischung. 2019 war eines dieser Jahre, wo für uns in Schottland alles perfekt zusammenkam. Die Tage waren meist sehr wechselhaft, pünktlich zum Sonnenuntergang aber war es jedoch stets trocken – die perfekte Grundlage für die Entstehung toller Fotomomente.

Abwechslungsreiche Fotos

Die Bilder in diesem Artikel illustrieren eindrücklich, was wechselhaftes Wetter bewirken kann. Jedes dieser Motive wird durch das Licht getragen. Bei der Talisker

Bay erlebten wir nicht nur einen wunderbaren Sonnenuntergang, sondern auch eine unglaubliche Blaue Stunde. Im Vorjahr auf der Isle of Skye war das Wetter um einiges wechselhafter, jedoch mit einer Tendenz zu grauem, nassem Wetter. An einem Tag regnete es von frühmorgens bis in den Nachmittag hinein. Plötzlich meinte Stefan: „Macht euch in etwa 30 Minuten bereit, es gibt einen wunderbaren Sonnenuntergang beim Neist Point.“ Beim Blick aus dem Fenster deutete darauf aber so gar nichts hin. Eine dichte Wolkendecke am Himmel und Regen, so weit das Auge blickte. Trotzdem fuhren wir los, durch den Regen, für mehr als eine Stunde. Ausschnitte aus der Fahrt haben wir für Sie in Bewegtbild »



Generell ist es so, dass Sie vor und nach Gewittern umwerfende Lichtstimmungen erleben können.

Stephanie Bernhard & Thomas Tschumi

Fotos & Texte: Stephanie Bernhard, Stefan Tschumi



Kurz vor dem Sonnenuntergang am Neist Point sind Stephanie Bernhard und Thomas Tschumi lange durch den Regen gefahren. Sie haben es im Video festgehalten.



» **Traumhafte Naturerlebnisse:** Die per se schon märchenhafte Landschaft wirkt zur Sonnenuntergangszeit besonders fesselnd. Das Fairy Glen ist eine Fotospot-Empfehlung für Reisende in Schottland.

24 mm | f/6,3 | 1/50 s | ISO 250



» **Magisches Licht:** Für einen kurzen Augenblick zeigte sich die Sonne am Horizont. Den ganzen Tag schien ein solches Moment unwahrscheinlich. Das Bild zeigt den Neist Point im Nordern der Isle of Skye.

24 mm | f/4,5 | 1/80 s | ISO 400

BUCHEMPFEHLUNG

Reisefotografie – Die große Fotoschule: In diesem Buch (Preis: 39,90 Euro, ISBN: 978-3-8362-7513-2) teilen Stephanie Bernhard und Stefan Tschumi auf 411 Seiten ihr Wissen mit Ihnen, sodass Sie von Ihrer nächsten Reise die Bilder und Videos mitbringen, die Ihren Eindrücken gerecht werden. Von starken Porträts über stimmungsvolle Landschaftsbilder bis zu Fotos heimischer Tierarten. Zudem erhalten Sie viele Tipps rund um die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung Ihrer Fotoreisen. www.rheinwerk-verlag.de



festgehalten: Der QR-Code weiter oben auf dieser Seite führt Sie zum Video.

Das Wetter in Küstennähe

Beim Neist Point angekommen, sah die Situation dann nicht besser aus als während der Fahrt. Noch immer regnete es. Der Leuchtturm war kaum zu sehen. Trotzdem meinte Stefan, wir könnten in etwa zehn Minuten aussteigen und uns einen Fotospot suchen – was wir dann auch taten. Der Regen hat wie auf Kommando aufgehört. Ob es nach zehn Minuten, neun oder doch elf war, wissen wir nicht mehr so genau. Aber der Regen stoppte tatsächlich, und so liefen wir zum geplanten Spot. Als wir dort ankamen, dauerte es keine fünf Minuten, und die Wolkendecke riss auf, die letzten Sonnenstrahlen des Tages illuminierten

für einige kurze Momente die Region rund um den Neist Point, ehe die Sonne unter dem Horizont verschwand. Stefan drehte sich mit einem breiten Grinsen im Gesicht um und meinte: »Ihr habt nicht geglaubt, dass wir einen wunderbaren Sonnenuntergang sehen werden, oder?« Um ehrlich zu sein, niemand hatte daran geglaubt. Im Gegenteil. Hellseherei? Nein, viel Glück und vorab ein Blick auf die Satellitenbilder, die weniger Wolken andeuteten. Ob dies aber rechtzeitig zum Beginn der Goldenen Stunde der Fall sein würde, wusste natürlich niemand. Doch bei Fotospots, die in Küstennähe liegen, ist alles möglich. Durch die starken Winde kann es Wolken schnell verwehen, und die Wolkendecke bricht im richtigen Moment auf, so wie an diesem Abend auf der Isle of Skye.

Mut zahlt sich aus

Als wir uns dann aufgemacht hatten zurück zum Wagen, kam uns ein junger Herr entgegen, der gerade am Telefon war und seinem Anrufpartner berichtete, dass der Sonnenuntergang »kind of over« war. Wie recht er doch hatte. Wegen des Regens hatte er zu Hause zu lange gezögert und ist darum verspätet losgefahren. Deshalb hat es für ihn am Ende nicht gereicht ein wunderbares Foto zu machen.

Was wir damit sagen wollen: Egal, wo auf der Welt es Sie hinzieht, behalten Sie den Wetterbericht im Auge und freuen Sie sich, wenn Regen angesagt ist. Seien Sie mutig und wagen Sie den Versuch auf ein tolles Landschaftsfoto. Denn wer weiß, vielleicht werden Sie am Ende ja sogar noch von einem Regenbogen überrascht. ■

Fotos & Texte: Stephanie Bernhard, Stefan Tschumi